



Zwischen den Jahren

Hey,

danke für deinen Kommentar😄

und schade, dass die Geschichte dir nicht gefällt.

Die Leerzeichen verstehe ich natürlich. Deine Anmerkungen wegen der Story aber nur teilweise.

Ylvie Wolf hat Folgendes geschrieben: Hallo

Gegen Mitternacht hielt ich dir die Haare, während du in die Toilette gekotzt hast. Wir hörten die Musik aus Eriks Zimmer (finde ich problematisch. Wir erfahren erst im nächsten Abschnitt, dass sie sich in Eriks Haus befinden. Warum nicht hier ein "Wir hörten die Musik von nebenan, ..."?).

Ich finde nicht, dass das so stört. Wenn es keine Geschichte wäre, vielleicht. Aber gleich in den nächsten Sätzen wird ja erklärt, wo sich die Protagonisten befinden.

Zitat: Das Haus von Eriks Eltern hatte (hat, denn der wird ja immer noch da sein, oder?) einen Balkon und du meintest, er sei zu groß für seine Familie

Na ja. Die ganze Geschichte ist in der Vergangenheit geschrieben. Und der Erzähler erzählt sie im Rückblick. Finde auch nicht, dass das so falsch klingt.

Zitat: "Gio ist gestorben. Meine Eltern haben mich angerufen. Vorhin."(Ist eine Dopplung, denn weiter oben schreibst du bereits, dass die Eltern angerufen hatten. Würde ich an einer der beiden Stellen kürzen)

Aber jetzt erst erzählt sie es dem Ich-Erzähler und Erik. Und dieser Part ist schon wichtig.

Zitat:

„Seid ihr alt genug, um zu saufen, aber nicht, um einen zu trösten, oder was?“, hast du gefragt. (Den Begleitsatz zur wörtlichen Rede benötigst du nicht. Du kündigst ja im Satz vorher an, dass sie es sagt)

Ja, den streich ich.👍

Zitat: Ich brauche einfach ein bisschen Luft“, hast du gesagt.(Sie saßen doch auf dem Balkon?)

Nein („*Wir schliefen nicht, sondern saßen im Wohnzimmer und tranken.*“) Außerdem weiß der Ich-Erzähler natürlich, dass es ihr nicht um die Luft geht, sondern darum, sich abzulenken. Deswegen mutmaßt er es im nächsten Satz

Zitat: Ich denke, er hat sich vorgestellt, er könnte den Jungen selbst bestrafen (ich würde eher schreiben [...] vorgestellt, wir er den Jungen selbst bestrafte).



Zwischen den Jahren

Ja, mein Satz klingt komisch. Den ändere ich.

Danke für deine Anmerkungen. Es hat mir schon geholfen. Bezüglich des Textaufbaus (also den monierten Sprüngen) würde ich aber noch auf andere Kritiken (wenn welche reinkommen) warten, um zu schauen, ob sie wirklich so störend sind.

Ich hoffe, du findest es nicht undankbar, dass ich nicht alle deine Vorschläge mit reinnehmen werde. Es ist immer eine Gratwanderung, wie viel Kritik man annehmen soll und wo man eher auf sein eigenes Bauchgefühl setzen möchte.

Trotzdem will ich nochmal betonen, dass ich dein Kommentar wertschätze und auch dankbar dafür bin, dass du dir so viel Zeit genommen hast

Alles Gute, liebe Grüße

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).